

hanit® TERRASSENDIELEN

Vielen Dank, dass Sie sich für **hanit®** Terrassendielen entschieden haben.

Im Folgenden erhalten Sie wichtige Verarbeitungshinweise, die beim Einbau unbedingt Berücksichtigung finden müssen. Wir weisen darauf hin, dass bei Nichtbeachtung die Garantie und die Gewährleistungspflicht erlöschen.

ALLGEMEINE HINWEISE

- Die Angaben dieser Verarbeitungshinweise basieren auf einer Einbautemperatur von 20° C.
- Diese Anleitung kann jederzeit und ohne Ankündigung an technische Änderungen und neue Erkenntnisse angepasst werden.
- **hanit®** Profile bestehen aus Recyclingkunststoff. Leichte Unterschiede in Farbe und Oberflächenstruktur sind möglich und kein Grund zur Beanstandung.
- Abweichungen in den Abmessungen (+/- 3 %) sind materialbedingt möglich.
- Um eine Materialverwerfung zu vermeiden, lagern Sie nichtverbaute Profile nicht in direkter Sonneneinstrahlung und nur auf ebenen Untergründen.
- Die Terrassendiele und die Unterkonstruktion verfügen nicht über eine bauaufsichtliche Zulassung. Der Einsatz als tragendes, sicherheitsrelevantes Bauteil ist untersagt.

VERARBEITUNG



Verschraubung:

Empfohlen werden Edelstahl Spanplattenschrauben mit Senkkopf.
Verwenden Sie V2A, 4,5 x 60 mm für die Verschraubung mit der Unterkonstruktion.



Vorbereitung:

Mindestens Nenndurchmesser der Schraube vorbohren und senken.
Empfohlen wird ein Spiralbohrer für Stahl mit einem Spitzenwinkel von 118°.



Schneiden:

Beachten Sie hierzu unsere allgemeinen Verarbeitungshinweise unter www.hahnkunststoffe.de/verarbeitungshinweise.



Fasen:

Kanten können mit einem Winkelschleifer abgekantet werden.



Ausrichten:

In regelmäßigen Abständen den korrekten Versatz prüfen und bei Bedarf korrigieren.

Weitere Hinweise und Tipps zur Verarbeitung von Recyclingprofilen finden Sie im Downloadbereich unserer Homepage www.hahnkunststoffe.de.

TECHNISCHE DETAILS

Artikel	Stärke	Breite	Länge ¹	Gewicht	Gewicht	Farben
	cm	cm	cm	kg/ m ²	kg/lfm	
Terrassendiele	2,8	19,5	300	26,0	5,1	braun / schwarz
Unterkonstruktion ²	4,5	10,5	280	42,0	3,0	grau / braun

¹Maximallänge

²Andere Abmessungen auf Anfrage

ERGEBNISSE BIEGEVERSUCHE

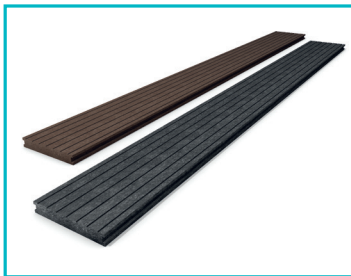
Belastung	kg	50,0	75,0	100,0	125,0	150,0
Biegung	mm	0,4	1,0	1,6	2,2	3,0

VERSUCHSBESCHREIBUNG

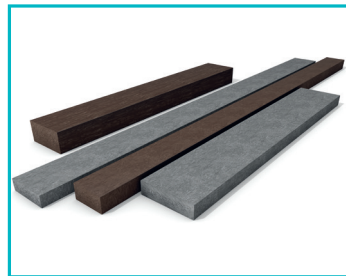
Mit einem Prüfstempel von 10 cm Breite wurden zwei auf einer Auflage (Abstand 30 cm) verschraubte Terrassendiele gleichzeitig über die komplette Breite der Dielen belastet. Die Biegewerte wurden als Mittelwert einer Versuchsreihe ermittelt. Der Versuch fand bei einer Umgebungstemperatur von ca. 16° Celsius statt. Bei steigenden Temperaturen muss von einer größeren Durchbiegung ausgegangen werden.

BAUTEILE

TERRASSENDIELEN



UNTERKONSTRUKTION



VORBEREITUNG

Vor der Montage der Terrassendiele muss die Auflagefläche vorbereitet werden. Achten Sie darauf, dass diese tragfähig und frostsicher ist. Muss eine Entwässerung erfolgen, empfiehlt es sich, ein Gefälle von 1,5 % - 2,0 % einzuplanen, welches von Gebäuden wegführt.

Der vielleicht wichtigste Punkt für ein erfolgreiches Terrassenprojekt ist ein ebener und tragfähiger Untergrund. Soll die Terrasse auf einer Rasenfläche gebaut werden, ist eine sorgfältige Vorbereitung des Untergrunds nötig, damit die Terrasse dauerhaft sicher steht. Ein günstiger und einfach umzusetzender Unterbau ist das klassische Splittbett. Wenn die Terrasse auf einem bestehenden Betonuntergrund aufgebaut werden soll oder eine alte stabile Terrasse als Ausgangsbasis zur Verfügung steht, entfällt dieser Arbeitsschritt natürlich.



ABSTECKEN DER TERRASSENFLÄCHE

Um einen geeigneten Unterbau für eine hanit® Terrasse zu errichten, sollte zunächst die Terrassenfläche abgesteckt werden. Nutzen Sie dazu am besten eine Richtschnur und kneten diese um im Boden verankerte Pflöcke. Die Schnur gibt die Oberkante der Terrasse an und dient später als Orientierungshilfe. Berücksichtigen Sie hier bereits ein Gefälle von mindestens zwei Prozent vom Haus weg, damit Regenwasser später problemlos abfließen kann und es nicht zu Stau- nässe kommt.

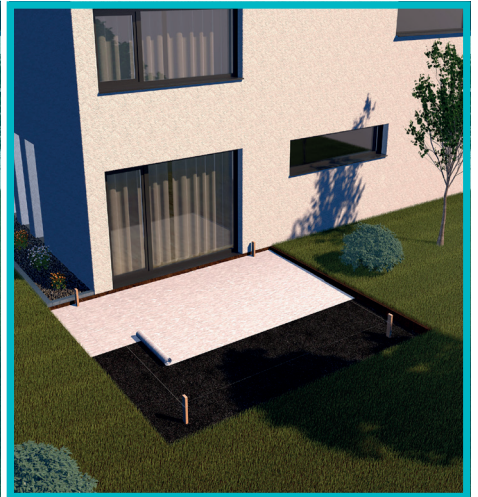


ERDAUSHUB

Im nächsten Schritt sollte innerhalb der abgesteckten Fläche eine Grube ausgehoben und anschließend sorgfältig mit einer Rüttelplatte verdichtet werden. Wie tief gegraben werden muss, ist unter anderem abhängig von der Beschaffenheit des Bodens. So erfordert geschütteter, bindiger Boden in der Regel einen etwas tieferen Aushub als grobkornreiches, gewachsenes Substrat. Bei einer großen Fläche kann ein kleiner Bagger die Arbeit erleichtern.

TRAGSCHICHT

Bei der Vorbereitung des Untergrunds für eine hanit® Terrasse sollten auf das zuvor verdichtete Erdreich mehrere etwa 5-10 cm starke Schotterschichten aufgetragen werden. Da lose geschütteter Schotter nicht stabil ist, müssen die einzelnen Schichten sorgfältig verdichtet werden, damit ein tragfähiger Untergrund entsteht. Die fertige Schotteroberfläche sollte ca. 15 cm unterhalb der Richtschnur liegen. Anschließend wird die Grube noch mit einer 3 bis 5 Zentimeter starken Splittschicht aufgefüllt, die mit einer Richtlatte oder einem Abziehbrett glattgezogen wird. Achten Sie darauf, dass keine Löcher oder Unebenheiten verbleiben und dass ein Gefälle von mindestens zwei Prozent vom Haus weg eingehalten wird. Im letzten Schritt empfehlen wir, die vorbereitete Fläche noch mit einem Unkrautvlies zu bedecken. So kann verhindert werden, dass unter der Terrasse Unkraut wuchert und durch die Dielen hervorwächst.



UNTERKONSTRUKTION

Die Unterkonstruktion sollte materialgleich zu den Dielen sein und gleiche Materialeigenschaften haben. Wir empfehlen Recyclingbretter im Format 45 x 105 mm. Durch eine Breite von 105 mm wird im Bereich der Stoßkanten eine ausreichende Auflagefläche gewährleistet. Die Verschraubung sollte zum Rand einen Abstand von 20 mm nicht unterschreiten.

Legen Sie die Unterkonstruktion mit einer lichten Weite von max. 300 mm flach (nicht hochkant) aus. Achten Sie darauf, dass ein Ausdehnungsabstand von min. 20 mm zu Begrenzungen (Mauer, Wand, Brüstung) eingehalten wird. Verlegen Sie die Stoßkanten der Unterkonstruktion im Versatz. Hierdurch werden die Profile durch den Terrassenbelag miteinander verbunden und verschieben sich nicht. Wählen Sie die Lage der Profile so, dass die Dielen an den Enden und den Stoßkanten aufliegen.

Die Unterkonstruktion liegt schwimmend (oder lose) auf dem Unterbau auf (beim Verschrauben meint man das es eine gegossene Bodenplatte wäre). Recyclingprofile unterliegen temperaturabhängigen Längenschwankungen. Die Dielen sind daher unmittelbar nach der Auslage auf der Unterkonstruktion zu montieren. Die Unterkonstruktion darf maximal als Einheit auf einer Fläche von 6,0 x 6,0 m verbaut werden. Bei Flächen die die genannte Abmessung übersteigen sind neue Module zu errichten die durch eine Dehnfuge miteinander getrennt werden.



TERRASSENDIELEN

Legen Sie die erste Reihe Dielen aus. Achten Sie auch hier darauf, dass ein Ausdehnungsabstand von min. 20 mm zu seitlichen Begrenzungen (Mauer, Wand, Brüstung) eingehalten wird. Der seitliche Überstand der Terrassendielen über die Unterkonstruktion darf maximal 20 mm betragen.

Halten Sie einen Abstand von mindestens 6 mm an den Stoßkanten.

Anschließend werden die Dielen mit der Unterkonstruktion verschraubt. Verwenden Sie hierfür handelsübliche Spanplattenschrauben (z. B. Torx, V2A, 4,5 x 60 mm). Wir empfehlen, die Dielen vorzubohren und die Bohrlöcher passend zu dem Kopfdurchmesser zu senken. Pro Unterzug wird jede Diele doppelt verschraubt. Die weiteren Terrassendielen werden entsprechend eingebaut. Achten Sie auf den Verlegeabstand zwischen den Dielen. Halten Sie auch einen Abstand von mindestens 6 mm an den Längskanten ein.



ABSCHLUSS

Stirnseiten und Wandanschlüsse können bei Bedarf verblendet werden.

Hierzu eignen sich:

- Recyclingpalisaden
- Recyclingbordsteine
- Kantprofile, die auf die Dielen geschraubt werden

Achten Sie darauf, dass durch den Abschluss kein Stauwasser entstehen kann und das Ausdehnungsverhalten der Dielen nicht behindert wird.